



# MITTAGSPOST



07.06. Ausgabe 11/2019

## Fraktion

Eine stürmische Woche nach der Europawahl liegt hinter uns. Das Ergebnis für uns Sozialdemokraten ist bitter und eine herbe Enttäuschung. Der Rücktritt von Andrea Nahles ist ein harter Schritt, aber er verdient auch Respekt.

Jetzt gilt es wieder Ruhe in Partei und Fraktion zu bringen. Wir haben uns sehr offen und intensiv in der Fraktion ausgetauscht. Mit Rolf Mützenich haben wir einen erfahrenen und besonnenen kommissarischen Vorsitzenden der Fraktion bestimmt. Es besteht keine Notwendigkeit zur Eile. Genauso stellt sich die Situation um den Vorsitz der SPD dar. Mit Malu Dreyer, Manuela Schwesig und Thorsten Schäfer-Gümbel haben wir drei erfahrene Genossinnen und Genossen, die die Partei in den nächsten Monaten führen können. Dadurch, dass sie schon jetzt angekündigt haben, selbst nicht für den Vorsitz kandidieren zu wollen, können sie einen glaubwürdigen Weg hin zur Neuwahl gestalten. Ob in einer Urwahl oder in einer Doppelspitze, das werden wir alles in Ruhe innerhalb unserer Partei besprechen. Die derzeit laufende Online-Umfrage, wie der oder die zukünftige Vorsitzende bestimmt werden soll, ist ein erster Schritt.

Worauf wir uns auf jeden Fall nicht einlassen werden, sind Ratschläge aus der Presse, die besagen, dass wir schnell Personalentscheidungen treffen müssen. Das müssen wir nicht und das tun wir nicht.

## Plenum

Einen wahren Abstimmungsmarathon haben wir mit dem sogenannten Migrationspaket, bestehend aus sieben einzelnen Gesetzen, hingelegt. Wir ändern das Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Entfristung des Integrationsgesetzes. Darüber hinaus haben wir das Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht sowie ein Gesetz zur Datenaustauschverbesserung, zur [Ausländerbeschäftigungsförderung](#) und zur [Fachkräfteeinwanderung](#), ebenso wie ein Gesetz zur Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung. Die Debatte zum Migrationspaket ist [hier](#) zu finden.

Es ist uns in den Verhandlungen gelungen, ein Gesamtpaket zu schnüren, das die richtige Balance findet zwischen humanitärem Asylrecht, modernem Einwanderungsrecht und gelingender Integration.

Gerade zum Gesetz zur Besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht haben mich sehr viele Zuschriften erreicht. Deshalb möchte ich hier kurz auf die Regelungen zur Abschiebehaft eingehen: Wir ermöglichen vorübergehend die Schaffung von Abschiebehäftplätzen auf dem Gelände von Justizvollzugsanstalten. Trotzdem bleibt die räumliche Trennung von Strafgefangenen und Abschiebehäftlingen bestehen. Es wird künftig keine massenhaften Inhaftierungen geben. Ausführliche Informationen zu dem Migrationspaket sind [hier](#) zu finden.

## ZOES

Im [Zukunftsforum öffentliche Sicherheit](#) haben wir in dieser Woche über die Entwicklung des Internet of Things (IoT) gesprochen. Damit sind Produkte gemeint, die nun über einen Internetzugang verfügen, wie moderne Kühlschränke, Saugroboter, aber auch Router oder RFID-Chips. Diese Technik bietet tolle Möglichkeiten, beinhaltet aber eben auch Risiken. Besonders der Umstand, dass viele dieser Produkte nur einen ungenügenden Schutz gegen Manipulation aufweisen, machen sie zu einer kritischen Infrastruktur. Notwendig sind Sicherheitszertifikate des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

## IPS-Empfang

Jedes Jahr erhalten politisch interessierte, junge HochschulabsolventInnen aus aller Welt das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS). Sie sammeln in dieser Zeit bei einem Mitglied des Bundestages Erfahrungen über die parlamentarische Arbeit. Gestern haben die IPS'ler eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, um allen Interessierten ein kulturelles und kulinarisches Unterhaltungsprogramm zu bieten und sich für die Zeit im Parlament zu bedanken. Auch „mein“ IPS'ler Grant hatte sich intensiv eingebracht.



Grant Welby, der Philly Hoagies, eine Spezialität aus Pennsylvania, mitgebracht hat

## 6. Juni Tag der Peacekeeper

Deutschland beteiligt sich an diversen Internationalen Polizeimissionen und leisten dabei eine hervorragende Arbeit. Sie helfen Sicherheit der Bewohner in den Einsatzländern überhaupt herzustellen. Neben mehreren organisatorischen Verbesserungen für unsere Polizisten, [debattieren](#) wir jährlich im Bundestag, um auch dadurch unsere Wertschätzung für die Arbeit im Einsatz auszudrücken.

## Marie Lövenich

In dieser Sitzungswoche besuchte uns aus dem Delmenhorster Büro meine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin Marie Lövenich, um sich ein Bild von der politischen Welt in Berlin zu machen. Die Masterabsolventin des Studiengangs Internationale Kultur und Wirtschaft unterstützt seit April die Arbeit im Wahlkreisbüro mit Schwerpunkt auf den sozialen Themen. Außerdem kümmert sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger. Als Kind der Ostsee ist sie viel in der Welt rumgekommen und durfte bereits in entwicklungspolitischen Themen einige Erfahrungen in Übersee machen.



Marie Lövenich, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro